

Bericht vom Westfalen-Cup Work & Show Wochenende

Sebastian Feilke

Am ersten Juniwochenende fand in Gummersbach der Westfalen Cup statt, eine der wenigen Work & Show Veranstaltungen in diesem Jahr. Die zunächst nur 12 Plätze für den Workingtest waren in Rekordzeit belegt und so waren wir glücklich, dass noch eine zweite Richterin gewonnen werden konnte und wir, Svenja und ich, mit allen unseren 4 Hunden einen Startplatz bekommen haben.



Foto Christa Bieler

Über die Social Media Präsenz der LG Westfalen wurden alle Interessierten regelmäßig mit Updates auf dem Laufenden gehalten. Es wurden beide Richter vorgestellt, das Veranstaltungsgelände, die Sponsoren und einige der sehr außergewöhnlichen Preise ebenfalls. Aber auch während der Show mit Livevideos der Endkonkurrenzen und in den Tagen danach mit Nachberichten und Fotos, wurde hier tolle Arbeit geleistet.

Das Orga- und Helferteam der LG Westfalen bestand aus sämtlichen Sparten, Showleute, Jäger und Dummysportler arbeiteten Hand in Hand, so dass die Veranstaltung von der Anmeldung am frühen Samstagmorgen bis zur Siegerehrung am Sonntagnachmittag sehr angenehm, stressfrei und perfekt organisiert von statten ging.

Samstagvormittag stellten sich zunächst die 13 Starter in der Beginnerklasse den Aufgaben der beiden Richterinnen Cordula Wojahn-Willascheck und Betty Schwierer (DRC). Betty überraschte gleich in ihrer 1. Aufgabe damit, dass die Hunde in einem schmalen Knick buschieren sollten. Ihre zweite Aufgabe bestand aus einer Markierung und einem nachgelegten Dummy, welches ebenfalls apportiert werden sollte. Cordula legte in ihren Aufgaben viel Wert auf grundlegende Dinge wie Sitz/Bleib, Bei Fuß gehen und Steadyness. So mussten sich die Hunde von einer geworfenen Markierung wegdrehen und eine sehr nahe Doppelmarkierung aushalten. Die beiden Dummies mussten dann zunächst vom Hundeführer eingesammelt werden, erst anschließend durfte der Hund die 1. Markierung arbeiten. In der nächsten Aufgabe wurde zunächst Fuß



Foto Christa Bieler

gegangen, dann ein Dummy ausgelegt und bei Fuß wieder zurück zum Start gegangen. Das Ganze wurde erschwert mit einer zusätzlichen Markierung und anschließend sollten beide Dummies in der richtigen Reihenfolge geholt werden.

Nachmittags waren dann die 8 Starter der Noviceklasse und die 3 Starter der Openklasse an der Reihe. Hier wurden von den beiden Richterinnen jeweils 4 Aufgaben gestellt.



Foto Heinz Höfling

Am Ende des Tages waren wir sehr stolz auf unsere Hunde, es konnten alle den WT bestehen. Tomte holte bei seinem allerersten Start 70/80 Punkten, Talvi die schon etwas mehr Prüfungserfahrung besitzt, war einen Punkt besser. Auch Heather mit 59/80 und Zelda mit 60/80 Punkten konnten alle Dummys reinbringen und so gehörten unsere 4 Hunde zu den insgesamt 10 Teams, die am nächsten Tag in der gemeinsamen Work & Show Wertung auf eine gute Platzierung hofften.

Bei der Show am nächsten Tag erhielten unsere Hunde schöne und detaillierte Berichte vom Spanielexperten Ed Casey aus Großbritannien, der u.a. die English Springer Spaniel richtete. Wir konnten so nicht nur ein paar schöne Ausstellungsergebnisse, u.a. ein BOS und ein BIS Veteran und Gebrauchshund, erzielen, sondern für die Work & Show Wertung wichtige Punkte holen.

Die Siegerehrung wurde sehr ansprechend und liebevoll im Ehrenring durchgeführt. Alle teilnehmenden Teams erhielten einen Preis und den verdienten Applaus. Gewinnen konnte der Irish Water Spaniel „Bumble Bee The Waterspaniel“ mit Annelies Roeterdink, die sowohl beim WT,



Foto Heinz Höfling

als auch bei der Show die volle Punktzahl holten. Zelda und Talvi konnten einen tollen zweiten und dritten Platz belegen, Heather und Tomte landeten im Mittelfeld.

Wir und alle Teilnehmer mit denen man an den beiden Tagen ins Gespräch gekommen ist, waren begeistert von der Veranstaltung und hoffen auf eine Wiederholung in den nächsten Jahren.

Sebastian Feilke